Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 44

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

thaginenfifche Schlachtorbnung, boch ba beibe Flügel | geschlagen maren, mar bie Schlacht verloren, biefe, ihrer 10,000, entfamen nach Palengia, bie übrigen wurden von ben Pferden gertreten oder von ben Reitern niebergehauen. (Polybius, Lib. 3, Rapt. 71.)

Am Trasimenischen See vernichtete Hannibal ein romifdes Beer unter bem Ronful Flaminius.

Florus fagt: "Der Trafimenische See war han= nibals britter Blipftrahl, Flaminius, unfer Felbherr. Auch hier entichied ein neuer Runfigriff punifcher Lift. Denn ploglich fiel bie vom Rebel und bem Beftrauch bes See's verbectte Reiterei ben Streiten= ben in ben Ruden.

(Fortsetzung folgt.)

Gine Studie über Operations:Generalftabsbienft. (Vormarich eines selbstständigen Armeekorps im Gebirge.) Bearbeitet von Adolph Horsezfi von Bornthal, Oberlieutenant im 30. Felbjäger= Bataillon, zugetheilt bem Generalstabe. Mit 14 Tafeln. Bien, Berlag von Seibel und Sohn. 1872.

Der Zweck vorliegenber Arbeit ift, wie bas Bor= wort fagt, gewiffe Thatigfeiten, bie im Rriege bem Truppenführer und feinen Organen, ben Beneral= ftabe=Offizieren, gutommen, bei ber Darftellung einer mehrtägigen Operation zu veranschaulichen und ba= burch einen Beitrag jum praftifden Stubium bes "operativen Beneralftabebienftes" gu liefern. Gie beschäftigt fich hauptfächlich mit ber Berfaffung ber auf die Bewegung und bas Befecht Bezug nehmen= ben Diepositionen, mit ben Anordnungen fur ben Sicherheite und Melbungebienft, aber auch mit bem Detail ber Berpflegeanordnungen und mit ber Art der Anfertigung und Bertheilung der Befehle u. bgl.

Die Aufgabe fpielt im Lungau und in Dberfteier= mart in ber Beit vom 29. Juni bie 6. Juli. Gie ftellt bie Borrudung eines felbfiftanbigen Armee= forps bar, bas aus bem obern Enne-Thale von Rabstadt über die Zauern in bas Murthal, in biefem bis Teufenbach und bann über Reumarft gegen Kriesach rudt. Die Aufgabe murbe im Sommer bes Jahres 1870 unter Leitung bes jegigen Rom= mandanten ber f. t. Rriegeschule, bem Beneralftabe= Oberft von Cornaro, von einer Refognoszirungsab= theilung ber Rriegeschule burchgeführt. Das bamale gewonnene Material, namentlich die Retognoszirungs= berichte über Stragen, Lager= und Rafiplage 2c., liegen ber vorliegenden Bearbeitung zu Grunde.

Die in Deftreich, fo werden auch bei uns, meift am Schluß ber Centralidule, von den neu in ben Generalstab getretenen Offizieren abnliche Retognos= girungen ausgeführt. Dieselben haben ben 3med, biefen Offizieren Belegenheit ju bieten, fich praktifch mit ben Generalstabeverrichtungen, mit den Einzeln= beiten, ben Formen und ber Art ber Behandlung ber bienftlichen Beschäfte, welche im Rriege vorfom= men, bekannt zu machen. — Go hat g. B. bas lette Jahr unter Leitung bes frn. Oberft hofftetter von ben Generalstabsoffizieren und einer Angahl Infanterie= Thun aus über ben Brunig nach Altdorf und von ba über bie Oberalp nach Chur ftattgefunden. Diese war fur die Theilnehmer ebenfo intereffant als belebrenb. Die ftrategische Unnahme mar bamale ben Berhaltniffen bee Feldzuges 1799 entnommen. Un biefe ließen sich leicht bie taktischen und abministra= tiven Unordnungen reiben.

Wenn nun die vorliegende Schrift die Operationen auf einem fernen Operationetheater behandelt, und wenn fie auch bie Organisation und Truppen= eintheilung, welche in Deftreich eingeführt ift, an= nimmt, fo enthalt fie boch febr viel Intereffantes und Belehrenbes und wird ben Offigieren, welche fich über die Arbeiten orientiren wollen, welche fie erwarten, wenn fie eine Retognodzirungereife mitzu= machen haben, gewiß febr willtommen fein, ba fie ihnen ichagenswerthe Bingerzeige gibt, wie fie bie Arbeiten erledigen und in welche Form fie biefelben fleiben konnen. Die Ausstattung bes Buches, bie Rarten und Bleaten find vorzüglich. E.

Cidgenoffenschaft.

Burid. (Militarwiffenschaften am Polytechnitum.) Bor einiger Beit trat eine militärische Korrespondenz bes "Landboten" für ben ichon vielfach angeregten Bebanten, an ber polytechnifden Schule einen ober zwei Lehrftuhle fur Militarmiffenschaften gu errichten, in bie Schranten. - Es ift fonberbar, bag biefer gwedmäßige Borfchlag bis jest weber bet ben eibg. Militarbehörben, noch bei ben eibg. Rathen Untlang gefunden bat. - In antern Staaten ift man une bereite mit bem guten Beifpiel vorangegangen. Rach Ginführung ber allgemeinen Wehrpflicht murben an vielen Orten an Universitaten und Bolytechniten Lehrftuble für bie Rriegewiffenschaften errichtet.

Die ermahnte Rorrespondeng begruntet ihre Unfichten folgenbermaßen :

"In bem Militarorganifatione-Entwurf von Brn. Belti ift ber theoretifchen Inftruttion von Generalftabsoffizieren und von Offizieren ber Spezialwaffen nur infofern Berudfichtigung gefchenft, ale fich bas Studium ber Militarmiffenschaften in ber Centralfchule und in furgen Spezialfurfen betreiben lagt. Ge ift bie Thatfache außer Acht gelaffen worden, baß fich in ben letten gehn Jahren bas Offigieretorps ber Spezialwaffen meiftentheils und ber Generalftab theilweife aus ehemaligen Bolytechnifern refrutirt, welche Thatfache leicht barauf hatte fuhren tonnen , bie betreffenden Afpiranten ichon an ber polytechn. Schule eine theo. retifche Borbilbung, besonders fur Artillerie und Benie berechnet, genießen zu laffen, woburch mancher theoretifche Rurs in Afpiranten und Spezialschulen unnöthig gemacht murbe.

Die theoretische militarische Bilbung in ber eibg. Armee ift ohnehin, falls nicht Privatftubium mithilft, meiftens nur Studwert. Die Bortrage muffen ber furgen Beit angepaßt werben, welche gur Berfugung fieht; nicht immer eignen fich bie militariichen Lehrer fur die Aufgabe, die ihnen gestellt ift, und in manden Fachern, wie g. B. Militartopographie, ift es nicht möglich, einestheils Reulinge vollständig mit bem Gegenstand vertraut zu machen, anderntheils ebemaligen Ingenieurschülern mehr und Befferes zu bieten, ale folche in ber polytechnifchen Schule gebort haben. Würden in ber eibg. polytechn. Schule und an ber Ecole speciale in Laufanne bie Brofefforen angehalten, in ihren Bortragen basjenige einzuflechten, was Genies und ArtilleriesOffiziere an eigentlich theoretischen Renntniffen nothwendig haben, wir baben besondere Militartopographie und Balliftit im Auge - burfte mit noch einem ober zwei militarischen Lehrstühlen an ben einzelnen Schulen bem Bedürfniß für gute theoretische Ausbilbung von Genies und Artillerie. Offiziers Afpiranten Genuge geleistet werben. Jeber ehemalige Polytechniter, ber auf eine und Schutenmajore eine folde Retognodzirung von I Offizieroftelle bei ben Spezialmaffen afpiriren wollte, mußte vor